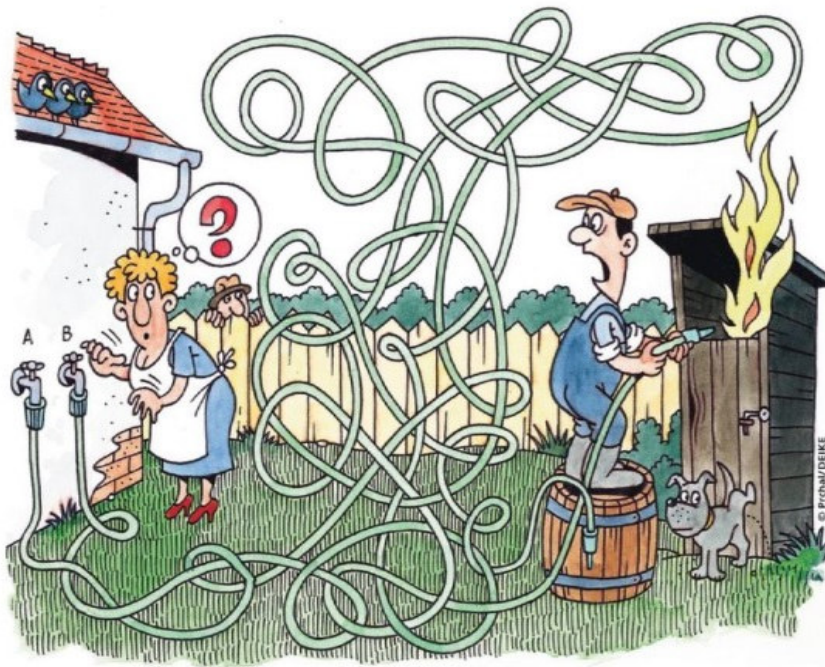


Deike



**Ein Feuer im Gartenhaus. Da muss schnell gelöscht werden. Doch welcher Wasserhahn muss aufgedreht werden, damit das Wasser kommt?**

**Herausgeber: Kath. Pfarramt Tegernheim Mariä Verkündigung**

**Kirchstraße 18 • 93105 Tegernheim**

**Telefon: 09403 3957 • Telefax: 09403 7234**

**Internet: [www.pfarrei-tegernheim.de](http://www.pfarrei-tegernheim.de) • E-Mail: [tegernheim@bistum-regensburg.de](mailto:tegernheim@bistum-regensburg.de)**

**Pfarrer Andrzej Kuniszewski**

**Telefon: 09403 3957 • E-Mail: [andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de](mailto:andrzej.kuniszewski@bistum-regensburg.de)  
Mobil: 0171-3889878**

**Pfarrvikar Dr. Laban Nanduri**

**Telefon: 0151-46387043 • E-Mail: [laban83@gmx.de](mailto:laban83@gmx.de)**



# Pfarrbrief

**Nr. 2024 | 21-22  
vom 18.05. bis 02.06.2024**

Das Pfarrbüro  
ist dienstags und donnerstags  
jeweils von 16:30 bis 18:30 Uhr geöffnet

## **Pfarrei Mariä Verkündigung**



**Der Geist Gottes ist nicht von dieser Welt,  
nicht von der Welt der Waffen und der Gewalt.  
Doch ohne den Geist Gottes ist diese Welt  
von allen guten Geistern verlassen.**

Geist des Herrn  
reinige mich von Eitelkeiten,  
denn nicht ich, sondern du bist der Herr.

Lass mich umkehren von falschen Wegen.  
Lass mich dein Licht sein,  
doch scheine du in mir.

Von deinem Glanz erfüllt,  
möcht ich durchs Leben gehen.  
Diese Welt mit deinen Augen sehen.

Geist des Herrn,  
erfülle mich, breite dich aus  
in meinem Wesen, meinem Sein.

Geist Gottes,  
du Tröster, du Lehrer, bilde mich aus,  
damit ich den Acker bestellen kann.

Du Heiliger Geist,  
belebe mich neu,  
dein Feuer von oben  
soll Flammen der Liebe  
entfachen.

Amen

(Gedicht, Autor: Sabine Brauer)

# Gottesdienstordnung

P F I N G S T S O N N T A G

19. Mai 2024

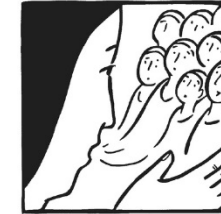
**Pfingstsonntag**

Lesejahr B

1. Lesung:  
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:  
1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium:  
Johannes 20,19-23



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

- Samstag 18.05.**  
17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
18:00 Vorabendmesse -Kollekte für Renovabis  
für + Ernestine Jobst  
für + Irmgard Schindler  
für + Eltern Georg und Frieda Schwankl  
für + Christl Zahnweh
- Sonntag 19.05. PFINGSTEN**  
08:30 Beichtgelegenheit  
09:00 Heilige Messe -Kollekte für Renovabis  
für + Berta Weber zum Sterbetag  
nach Meinung  
für + Ernestine Jobst  
für + Irmgard Schindler  
für + Maria und Rupert Schiller  
für + Vater Alfred Andres  
10:30 Heilige Messe -Kollekte für Renovabis  
für + Irmgard Schindler  
für + Irmgard Schindler  
18:00 Maiandacht
- Montag 20.05. PFINGSTMONTAG**  
09:30 Heilige Messe  
für + Erich Renner  
für + Vater Anton Eichinger  
für + Ernestine Jobst  
für + Heinrich und Johanna Binder  
für + Ehemann Walter Schuster  
für + Ehemann Hermann Schächinger  
nach Meinung

**Montag 20.05. PFINGSTMONTAG**

18:00 Maiandacht

**Dienstag 21.05.**

16:30 Seniorenmesse im "Haus Urban"  
für + Christl Zahnweh

**Mittwoch 22.05. Hl. Rita von Cascia**

08:00 keine Hl. Messe

**Donnerstag 23.05.**

17:30 Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit

18:30 Heilige Messe  
für + Vater Johann Götzfried  
für + Irmgard Schindler  
für + Irmgard Schindler

**Freitag 24.05.**

08:00 Heilige Messe  
für die Anliegen der Gustav Siewerth Akademie  
für + Therese Beiderbeck

18:00 Maiandacht

**DREIFALTIGKEITSSONNTAG**

26. Mai 2024

**Dreifaltigkeitssonntag**

Lesejahr B

1. Lesung: Deuteronomium  
4,32-34.39-40

2. Lesung: Römer 8,14-17

Evangelium:  
Matthäus 28,16-20



Ildiko Zavrakidis

» Als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. «

**Samstag 25.05. Hl. Beda der Ehrwürdige und Hl. Gregor VII. und Hl. Maria Magdalena von Pazzi**

17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet für die Verstorbenen im Monat Mai

18:00 Vorabendmesse  
für + Mutter Franziska Beck  
für + Schwägerin Klara Altmann  
für + Sohn Armin Franz  
für + Oliver Niehüser zum Sterbetag  
für + Franz Traßl  
für + Ehemann Alfons Meier

**Sonntag 26.05. HOCHFEST DER HEILIGSTEN DREIFALTIGKEIT**

08:30 Beichtgelegenheit

09:00 Heilige Messe  
für + Heribert und Irmgard Baumgartner  
für + Ehefrau Rosemarie Gomeier  
für + Mutter Klara Altmann  
für + Ernestine Jobst  
für + Ehemann Johann Herlinger

10:30 Heilige Messe  
für + Irmgard Schindler  
für + Bruder Manfred Schwankl  
für + Eltern Josef und Juliane Retzer  
für + Großonkel H. H. Pfarrer Alfons Retzer  
für + Mutter Cäcilia Kafurke

18:00 Maiandacht

**Montag 27.05. Hl. Augustinus**

18:30 keine Heilige Messe

**Dienstag 28.05.**

18:30 Heilige Messe  
für + Irmgard Schindler  
zu Ehren des Heiligen Antonius

**Mittwoch 29.05.**

08:00 Heilige Messe  
für + Irmgard Schindler

**Donnerstag 30.05. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM**

09:30 Heilige Messe mit dem Kirchenchor und der Blaskapelle im Anschluss Fronleichnamsprozession  
für + Johann Preiß zum Sterbetag  
für + Ehefrau Helga Meier zum Geburtstag  
für + Irmgard Schindler  
für + Ernestine Jobst  
für + Großeltern  
für + Manfred Kreuzer

**Freitag 31.05.**

08:00 Heilige Messe  
für + Irmgard Schindler  
für + Christl Zahnweh

18:00 Letzte Maiandacht -mit den Tegernheimer Sängerinnen

## NEUNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

2. Juni 2024

### Neunter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:  
Deuteronomium 5,12-15

2. Lesung:  
2. Korinther 4,6-11

Evangelium:  
Markus 2,23 - 3,6



Ilidiko Zavrakidis

» Als er wieder in die Synagoge ging, war dort ein Mann mit einer verdorrten Hand. Und sie gaben Acht, ob Jesus ihn am Sabbat heilen werde; sie suchten nämlich einen Grund zur Anklage gegen ihn. Da sagte er zu dem Mann mit der verdorrten Hand: Steh auf und stell dich in die Mitte! Und zu den anderen sagte er: Was ist am Sabbat erlaubt – Gutes zu tun oder Böses? «

### Samstag 01.06. Hl. Justin

- 17:25 Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet  
18:00 Vorabendmesse -mit dem Ensemble „Cantico“  
für + Ehemann Hubert Laudehr  
für + Anton Brunner  
für + Eltern und Geschwister von Fr. Martha Mayer  
für + Eltern Xaver und Rosa Hölzl  
für + Ernestine Jobst  
für + Dorothea Bresky  
für + Vater Johann Scheck zum Sterbetag  
für + Annelise Grellert  
19:30 Heilige Messe mit dem Neokatechumenalen Weg

### Sonntag 02.06. 9. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:30 Beichtgelegenheit  
09:00 Heilige Messe  
für + Alfred Andres  
für + Großeltern Friederike und Josef Eder  
10:30 Heilige Messe -mit dem Kinderchor  
für + Alfred Andres  
für + Cousin Herinrich Müller

### AKTUELLES:

- Di., 21. Mai • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)  
Mi., 22. Mai keine Singproben für den Kinderchor und Kirchenchor  
Do., 23. Mai • 19:15 Uhr Treffen der Regionalgruppe „Radio Horeb“ (Sitzungsraum)

- Di., 28. Mai • 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)  
Mi., 29. Mai • 16:00 Uhr **keine** Kinderchorprobe  
• 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (Pfarrsaal)  
Do., 30. Mai • 09:00 Uhr Gottesdienst im Freien und Fronleichnamsprozession  
Sa., 1. Juni • 18:00 Uhr Gottesdienst mit dem Ensemblechor „Cantico“  
• 19:30 Uhr Gottesdienst mit dem Neokatechumenalen Weg  
So., 2. Juni • 10:30 Uhr Gottesdienst mit dem Kinderchor

### DEMNÄCHST:

- Mo., 3. Juni • 17:00 Uhr Kolpingfamilie: Seniorenstammtisch (Gasthaus Federl/Scheck)  
• 17:00 Uhr 2. Probe für die neuen Ministranten (Gruppe 1)  
Di., 4. Juni • 17:00 Uhr 2. Probe für die neuen Ministranten (Gruppe 2)  
• 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)  
Mi., 5. Juni • 16:00 Uhr Kinderchorprobe (Pfarrsaal)  
• 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (Pfarrsaal)  
Do., 6. Juni • 17:45 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe  
Fr., 7. Juni • 14:00 Uhr Krankenkommunion  
• 15:00 Uhr Firmlinge: Kirchenführung mit dem Kirchenpfleger Herrn Karl Appl  
Sa., 8. Juni • 10:00 Uhr Firmlinge: Wortgottesdienst, Probe und Beichte vor der Firmung  
So., 9. Juni • 09:00 Uhr Eine-Welt-Verkauf  
• 17:00 Uhr KAB: Radi-Essen (Gasthaus Federl/Scheck)  
Mo., 10. Juni • 17:00 Uhr 3. Probe für die neuen Ministranten (Gruppe 1)  
Di., 11. Juni • 17:00 Uhr 3. Probe für die neuen Ministranten (Gruppe 2)  
• 19:15 Uhr Bibelgespräch (Sitzungsraum)  
• 19:30 Uhr Neokatechumenaler Weg: Gebetstreffen (Pfarrsaal)  
Mi., 12. Juni • 16:00 Uhr Kinderchorprobe (Pfarrsaal)  
• 20:00 Uhr Kirchenchorprobe (Pfarrsaal)  
Fr., 14. Juni • 19:00 Uhr Kolpingsfamilie: Meditative Wanderung  
Sa., 15. Juni • 07:30 Uhr FMV: Jahresausflug nach Erlangen  
• 09:30 Uhr FIRMUNG mit dem Domkapitular Prof. Dr. Josef Kreiml aus Regensburg  
So., 16. Juni • 10:30 Uhr Dankgottesdienst der Firmlinge  
• 17:00 Uhr Konzert von Ensemble „VOICES“

## BITTE VORMERKEN:

- Sa., 22. Juni • 21:30 Uhr Segnung des Johannisfeuers (*Festplatz am Hohen Sand*)
- So., 23. Juni • 10:30 Uhr Kleinkindergottesdienst (*Pfarrsaal*)
- Sa., 6. Juli • 18:00 Uhr Gottesdienst mit dem Projektchor „Gregorianik“
- So., 7. Juli • 10:30 Uhr Gottesdienst mit der feierlichen Aufnahme der neuen Ministranten
- So., 14. Juli • 10:30 Uhr Gottesdienst gestaltet durch den Schutzengelkindergarten
- So., 21. Juli St. Anna-Fest / Hauptfest des FMV Tegernheim
- Fr., 12. Juli – So., 14. Juli Vater-Kind-Zeltlager in Kallmünz
- Fr. 6. Sept. – Sa., 7. Sept. Kolpingsfamilie: Radwallfahrt nach Altötting
- So., 29. Sept. 228. Hauptfest der Schutzengelbruderschaft mit dem Domprobst Prälat Dr. Franz Frühmorgen und PFARRFEST
- So., 5. Okt. Buswallfahrt der Pfarrei nach Altötting

## KIRCHENCHÖRE:

Der **Kirchenchor** hält seine regelmäßigen Proben **mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr** im Pfarrsaal ab.

Wer mitsingen möchte, nehme bitte direkt Kontakt mit unserem Kirchenmusiker und Kirchenchorleiter Herrn Michael Braun, Handy-Nr.: 0151-57371534, auf.



**Projektchor „Gregorianik“.** Alle Interessierten am gregorianischen Gesang und alle musikalisch versierten sind eingeladen mit unserem Kirchenmusiker Herrn Michael

Braun (Kontakt Daten siehe oben) einen „Projektgottesdienst Gregorianik“ am Samstag, den 6. Juli, um 18:00 Uhr zu gestalten. Die Proben für diesen Projektgottesdienst finden im Pfarrheim an folgenden Tagen statt:

- Mittwoch, 12. Juni, von 21:00 bis 21:30 Uhr  
Mittwoch, 19. Juni, von 21:00 bis 21:30 Uhr  
Mittwoch, 26. Juni, von 21:00 bis 21:30 Uhr  
Mittwoch, 3. Juli, von 21:00 bis 21:30 Uhr

## Kinderchor

Die Proben für den **Kinderchor** finden **mittwochs um 16:00 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Alle Kinder (ab 5 Jahre bis einschließlich 4. Schuljahrgangsstufe), die Musik und das Singen in einem Chor lieben, laden wir zum Mitsingen herzlich ein! Bitte nehmen Sie den Kontakt direkt mit Frau Sandra Witzmann, Handy-Nr.: 0170-3107592 auf.

## Offener Singkreis:

Der Offene Singkreis hält seine Proben an jedem 3. Montag im Monat um 19:15 Uhr im Pfarrheim. Mit Ihren Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Edeltraud Appl, Tel.: 09403 8770.

## TAUFEN:

Die nächsten feste gemeinsame Tauftermine sind:

- Sonntag, 9. Juni, 14:00 Uhr
- Samstag, 6. Juli, 14:00 Uhr
- Samstag, 3. August, 11:00 Uhr
- Sonntag, 8. September, 14:00 Uhr

Bitte melden Sie Ihr Kind zur Taufe im Pfarrbüro an. Bringen Sie bitte bei dieser Gelegenheit gleich die Geburtsurkunde Ihres Kindes mit.



## Die Pfarrgemeinde wünscht zum Geburtstag Gesundheit und Gottes reichen Segen:

Bitte haben Sie Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes die Namen der Geburtstagskinder nicht mehr veröffentlicht werden dürfen. Der vollständige Pfarrbrief liegt auf dem Schriftenstand in der Pfarrkirche auf!



## Grüß Gott liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,

Das Pfingstfest, auch bekannt als Schawuot (Wochenfest) im Judentum, folgt sieben Wochen nach dem Pessachfest. Der Begriff "Pfingsten" stammt vom griechischen Namen des Festes, Pentecoste hemera (der fünfzigste Tag). Während Pessach ursprünglich ein Fest zur Feier der Gerstenernte war, wurde bei Pfingsten die Weizenernte gefeiert. Wie bei den anderen Erntefesten Pessach und Sukkot (Laubhüttenfest) war auch das Pfingstfest eng mit der Tora und einem zentralen Glaubensinhalt verbunden. Beim Wochenfest erinnert es an die Gabe der Gesetze durch Gott am Sinai.

Der Text, in der Apostelgeschichte, den wir am Pfingstsonntag hören gliedert sich in das Geschehen (Verse 1-4), die Wirkung (Verse 5-11) und die Deutung (Verse 12-13 und die nachfolgende Predigt von Petrus). Im ersten Abschnitt wird das Geschehen erzählt, in dem das Leitmotiv "erfüllt" eine zentrale Rolle spielt. Es wird deutlich, dass die Erfüllung vom Himmel kommt und der Heilige Geist ist. Dies erfüllt auch die Verheißung von Lukas 3,16, dass Jesus mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen wird. Verschiedene Bilder wie Atem, Feuer, Sturm/Brausen und Wasser werden verwendet, um den Geist zu beschreiben.

Das "Reden in anderen Zungen" erinnert an ein Wunder der Sprache, besonders da danach Menschen aus verschiedenen Völkern auftreten. Jedoch weisen Verse 11 und 13 eher auf die ekstatische Phänomenologie der Zungenrede hin, die oft mit Geisterfahrungen in der frühen Kirche verbunden war. Lukas gibt diesem Ereignis bewusst eine missionarische Bedeutung, indem er zeigt, dass der Heilige Geist die Völker vereint und es ermöglicht, "die großen Taten Gottes" in allen Sprachen zu verkünden.

Die Liste der Völker repräsentiert eine überlieferte Aufstellung, die Völker nach den Sternzeichen ordnete. Einige Völker, die zur Zeit Lukas' existierten, sind bereits verschwunden. Es ist eine vielfältige Mischung aus traditionellen Juden, Proselyten und verschiedenen Völkern und Regionen.

Für Lukas ist die Geisterfahrung an Pfingsten die Grundlage der Kirche Jesu Christi und aller Verkündigung in seinem Namen. Die Menschen sollen wie die in der Geschichte von der mächtigen Erfahrung Gottes "außer sich geraten" und zum Staunen und Nachdenken kommen. Lukas berichtet jedoch auch davon, dass diese Erfahrung nicht zwangsläufig zu einer Veränderung des Lebens führen muss und dass einige sie mit der Bemerkung abtun könnten, die Jünger seien betrunken. Doch für die geisterfüllten Jünger und Jüngerinnen bedeutet diese Erfahrung eine Transformation: Aus ängstlichen Menschen werden freimütige Verkünder, wie Petrus, der eine bewegende Predigt hält und viele Herzen für die Taufe öffnet.

In der Feier von Pfingsten erkennen wir die Kraft und das Wirken des Heiligen Geistes, der unsere Herzen erfüllt und uns befähigt, das Evangelium in die Welt zu tragen. Möge die Geisterfahrung der Jünger damals auch uns heute dazu inspirieren, mutig und freimütig das Licht und die Liebe Christi zu verkünden, damit wir gemeinsam als Gemeinschaft im Geiste die Hoffnung und Freude des Evangeliums leben und weitergeben können

---

### SeniorenTreff wieder unterwegs

---



Am **Mittwoch, den 22. Mai 2024**, sind unsere aktiven Seniorinnen und Senioren wieder unterwegs.

Thema: „Kirche und Welt“.

**Abfahrt um 13:00 Uhr:**

Hauptstr. 34, Feuerwehrhaus, Bushaltestelle Gasthaus Federl/Scheck, Lutherkirche.

Nehmen Sie sich die Zeit für ein paar Stunden zum gemeinsamen Gebet und um sich in fröhlicher Runde auszutauschen. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und viele anregende Gespräche.

---

### Fronleichnamfest und – Prozession 2024

---

Das Fronleichnamfest findet in diesem Jahr am Donnerstag, den 30. Mai, statt. Die Fronleichnamsprozession wird in unserer Pfarrei seit 2014 auf unterschiedlichen Routen abgehalten. Der Pfarrgemeinderat hat den Prozessionsweg für dieses Jahr wie folgt festgelegt:

Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9:00 Uhr im Freien auf dem Kreiselplatz an der Bgm.-Wimmer-Straße. Im Anschluss führt die eucharistische Prozession über die Kleinfeldstraße, Böhmerwaldstraße, Frankenstraße und Tegernheimer Kellerstraße. Die vier Fronleichnamaltäre werden aufgebaut:

- vor dem Anwesen Etle, Böhmerwaldstraße 31 A (MMC und KAB Tegernheim),
- auf dem Anwesen Dirndorfer, Böhmerwaldstraße 17 A (FMV Tegernheim),
- auf dem Anwesen Lichtinger, Frankenstraße 3 (Neokatechumenaler Weg),
- vor dem Anwesen Beier, Tegernheimer Kellerstraße 8 (Kolpingsfamilie).

Nach der vierten Statio und dem eucharistischen Segen endet die Fronleichnamsprozession. Bereits heute bedanken wir uns sehr herzlich bei allen, die beim Aufbau und Schmücken der Altäre sowie des Prozessionsweges mit-helfen.

Karl Knospé



Die Prozession am Fronleichnamfest hat einen eigenen Charakter und eine besondere Bedeutung. Sie soll uns jedes Jahr daran erinnern, dass unser ganzes Leben eine große Prozession, eine Pilgerreise ist. Das 2. Vatikanische Konzil hat dieses Bild aufgegriffen und nennt die Kirche das „wandernde Gottesvolk“ – „ein Volk“, so sagt Karl Rahner, „das gemeinsam, freudig, singend und betend, seinen Weg geht und nicht wie ein gehetzter

Haufen auf der Flucht durch das Leben zieht, (...) eine Bewegung, in Ruhe und Gelassenheit, mit gefalteten Händen und nicht mit geballten Fäusten“. Wir können den Weg freudig und gelassen gehen, weil Jesus den gesamten Weg unseres Lebens mit uns geht. Er ist nicht nur der Weg, er geht den Weg auch mit uns – bis hinein in die dunkelsten Winkel, die keinem ganz erspart bleiben.

Traditionell nehmen an der Fronleichnamsprozession alle örtlichen Vereine mit ihren Fahnenabordnungen, die Blaskapelle, der Kirchenchor, die Kommunionkinder, die Firmlinge, der Gemeinderat, der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung und zahlreiche Gläubige teil.

#### **Herzliche Einladung an alle Pfarrangehörigen.**

Wir bitten alle Anwohner des Prozessionsweges, ihre Grundstücke und Einfriedungen zu schmücken. Helfen Sie uns, diesen Tag zu einem Fest des Glaubens und zu einem Ausdruck einer lebendigen Dorfgemeinschaft in Tegernheim zu gestalten.

Konkret bitten wir Sie, die am Straßenrand parkenden Autos entlang des Prozessionsweges am Fronleichnamstag, den Donnerstag, 30. Mai zwischen 6:00 und 12:00 Uhr vormittags zu räumen und Ihre Häuser, Fenster, Gärten und Zäune entsprechend zu schmücken (z. B. mit Birken, roten Tüchern oder weiß-gelben Fähnchen).

Die weiß-gelben Fähnchen können Sie bei Frau Rosa Schmid, Jahnstraße 2, Tel. 09403 8415, ab Montag, dem 27. Mai, bis Mittwoch, dem 29. Mai, kostenlos abholen.

# KREUZ und QUER

## Nicht bei Jesus bleiben

Zwei Tauben an einer Christusstatue – für Kirchenverantwortliche und Denkmalschützer ein echtes Problem und Ärgernis. Weil der Kot der Tauben den Stein über die Jahre hinweg zerstört und es auch nicht schön aussieht. Deshalb auch der Stacheldraht, der die Tauben am Landen hindern soll. Hat nicht geklappt. Doch auch theologisch haben die Tauben als Symbol des Heiligen Geistes nichts bei Jesus verloren – was sollen sie bei ihm bewirken? Jesus ist geisterfüllt, er braucht keinen Nachschub. Nein, der Geist muss hinaus in die Welt, muss hinaus zu den Menschen, weil sie ohne ihn

geistlos reden und handeln, von „allen guten Geistern verlassen“ sind. Das wissen wir ja nun hinlänglich vom ersten Pfingstfest aus Jerusalem. Die Jünger nach Ostern, doch noch ohne den Heiligen Geist, das war eine traurige Truppe: ängstlich, scheu, wortkarg. Doch nachdem sie den Heiligen Geist empfangen hatten – für jeden Menschen, egal welcher Sprache und Nation, hatten sie ein gutes Wort, das ermutigte und Hoffnung schenkte. Genau das, was die Welt heute braucht. Also: der Geist, der es sich bei Jesus gemütlich macht, hilft niemandem.



Foto: Michael Tillmann

## Frauen- und Mütterverein (FMV) Tegernheim

Der Frauen- und Mütterverein Tegernheim lädt zum **Jahresausflug des FMV nach Erlangen am Samstag, 15.06.2024**, herzlich ein.

Abfahrt ist um 7:30 Uhr am Feuerwehrhaus. Im Programm: Besuch des Adidas Outlets in Herzogenaurach, gemeinsames Mittagessen in der Kitzmann Bräuschänke, 1,5-stündige Stadtführung in Erlangen und ca. 3 Std. Zeit zur freien Verfügung.

Ankunft in Tegernheim ca. 20:00 Uhr

Preis für Fahrt, Führung und Trinkgelder: 28 €

Anmeldung bei Ursula Seidl (Tel. 2182) und Rosi Mader (Tel. 1056)

## Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott!“...

- ... Herrn Karl Seidl für seinen langjährigen ehrenamtlichen Dienst als Pfleger des Neuen Friedhofs.
- ... den Austrägern der Bittbriefe für die Caritas-Frühjahrsammlung.
- ... den Unterstützern der Caritas-Werke für ihre Gaben anlässlich der Frühjahrsammlung und der Kollekte von insgesamt 5.079,93 Euro.
- ... Frau Sylvia Meyer, Frau Monika Spitzenberg, Frau Katharina Lamperger sowie Herrn Christoph Preiß als Hauptorganisator für die einmalige und anspruchsvolle Darbietung vom Osterkonzert am 21. April.
- ... den Besuchern vom Osterkonzert für ihre freiwilligen Spenden von insgesamt 703,00 Euro (nach dem Abzug der Ausgaben wurde der Restbetrag von 287,40 für unsere Pfarrkirche bestimmt).
- ... den Erstkommunionkinder für ihr Opfer für die Diaspora in der Höhe von 575,00 Euro.
- ... Frau Elfriede Dull für die außerschulische Vorbereitung der Kinder und Frau Claudia Balk für die Vorbereitung in der Schule auf den würdigen und bewussten Empfang der hl. Erstkommunion,
- ... den Pilgerführern Herrn Siegfried Ebneht und Herrn Wolfgang Beck für die Vorbereitung und Durchführung der 299. Fußwallfahrt nach Niederachdorf, Vorbetern und der FFW Tegernheim für die Absicherung der Pilgerwege.

## Ergebnisse weiterer zweckgebundenen Sammlungen und Kollekten:

- |   |               |
|---|---------------|
| • Sternsinger-Aktion (4. und 5. Januar 2024):                 | 4.633,41 Euro |
| • Kollekte für die Afrika-Mission (6. Januar):                | 233,70 Euro   |
| • Kollekte für die Familien- und Schulseelsorge (21. Januar): | 249,50 Euro   |
| • Kollekte und Spenden für Misereor (17. März):               | 600,96 Euro   |
| • Fastenopfer der Kinder (Opferkästchen):                     | 34,56 Euro    |
| • Kollekte fürs Hl. Land und Hl. Grab (24. März):             | 300,75 Euro   |
| • Kollekte für die geistlichen Berufe (21. April):            | 294,19 Euro   |
| • Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge (28. April):          | 487,90 Euro   |

**Wir danken allen für die finanzielle Unterstützung der o. g. Werke ganz herzlich!**

## Neue ehrenamtlichen Friedhofspfleger

Mit Freude und Dankbarkeit teilen wir Ihnen mit, dass die beiden junge Männer, **Damian und Nikodem Swientek**, gemeinsam die Aufgaben des ehrenamtlichen Friedhofspflegers vom Herrn Karl Seidl zum 1. Mai 2024 übernommen haben. Ihre Hauptaufgabe ist es für Sauberkeit auf dem Neuen Friedhof zu sorgen, den Rasen zu mähen, die Toiletten in regelmäßigen Abständen zu reinigen, die Notwendigkeit des Müllabtransports bzw. größerer Reparaturen bei der Friedhofsverwaltung oder bei der Gemeinde zu melden. Für die größeren Pflegemaßnahmen sorgt der gemeindliche Bauhof und die Kirchenverwaltung.

Wir möchten alle Grabinhaber und Besucher des Neuen Friedhofs bitten, den jungen Männern stets freundlich zu begegnen und ihren hilfreichen Anweisungen zu folgen. In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass sich junge Menschen ehrenamtlich und zum Wohle der Gemeinschaft engagieren.

## Das Abbrennen von Opferlichtern in der Pfarrkirche ist vorerst eingestellt

Viele von Ihnen haben sicherlich bemerkt, wie stark der Bereich der Marienverehrung durch die Opferlichter verrußt ist. Vor etwa zwei Jahren haben wir diesen Teil unserer Pfarrkirche bereits reinigen lassen. Leider ist der gesamte Raum unseres Gotteshauses, einschließlich der Sakristei, außergewöhnlich stark verschmutzt. Ob die Opferlichter die alleinige Ursache dafür sind, lässt sich momentan nicht eindeutig sagen.

Bei einem Ortstermin am 13. Mai 2024 mit der Bischöflichen Architektin, den verantwortlichen Architekten, dem Elektroplaner für die Heizung und den Vertretern der Kirchenverwaltung wurde die Notwendigkeit zum Handeln festgestellt.

Zunächst muss die Zusammensetzung des Schmutzes an den Wänden durch einen Gutachter bestimmt werden, um die Ursachen gezielt beseitigen bzw. eingrenzen zu können. Im nächsten Schritt wird der gesamte Kirchenraum gereinigt (nicht gestrichen!).

Als sofortige Maßnahme gegen weitere Verschmutzung haben wir beschlossen, das Abbrennen der Opferlichter in unserem Gotteshaus vorübergehend einzustellen, bis uns weitere Informationen vorliegen. Über das weitere Vorgehen werden wir die Pfarrgemeinde rechtzeitig informieren. Schon jetzt bitten wir alle um Verständnis für diese sicherlich nicht leicht getroffene Entscheidung.



# Zum Glück Glaube

## Zu Hause im Paradies

„Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.“ So endet der Schöpfungsbericht am Schluss des ersten Kapitels der Bibel. Die Schöpfung ist vollendet, der Mensch lebt im Paradies. Aus eigener Verfehlung kann er dort nicht lange bleiben – doch auch wenn das Paradies verschlossen ist, ist die Schöpfung, in der wir leben, paradiesisch schön. Oder muss ich sagen: War paradiesisch schön? Sowohl als auch. Die Schöpfung ist immer noch großartig. Die Berge des Himalayas, die Weite der Meere, die

Faszination eines Ameisenhaufens, die Schönheit einer Pusteblume. „Liebet die ganze Schöpfung Gottes! Den großen Erdball und das kleine Sandkorn“, sagte der Dichter Dostojewski. Doch die Schöpfung ist auch in Gefahr. Auf vielfältige Weise. Selten im Fokus, aber die vielleicht gefährlichste Bedrohung: das Artensterben.

Das Glück, in einem Paradies zu Hause zu sein, ist auch eine Verpflichtung. Unser Zuhause, das wir uns nicht selbst gemacht haben, sondern das uns geschenkt wurde, zu bewahren.



Matthäus Merian der Ältere, Das Paradies

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



19.5.	2022	Rita Franziska Koepke, 86 Jahre
20.5.	2016 2023	Josef Rederer, 75 Jahre Helga Götzfried, 84 Jahre
21.5.	1990 1996 2002 2011	Ida Blank, 67 Jahre Viktoria Kargl, 85 Jahre Therese Boosen, 84 Jahre Robert Federmann, 29 Jahre
22.5.	1994 2012 2021	Barbara Karl, 89 Jahre Knorr Hubert, 69 Jahre Oliver Niehüser, 55 Jahre
23.5.	2009 2021	Gerlinde Bauer, 49 Jahre Ilona Dums, 75 Jahre
25.5.	1998 2006 2022 2023	Anton Kellner, 86 Jahre Roswitha Stehlik, 74 Jahre Tomasz Michal Marcinkowski, 61 Jahre Klara Altmann, 88 Jahre
27.5.	1991 1996 2016	Marianne Wagmüller, 85 Jahre Johann Herlinger, 61 Jahre Gisela Mätz, 63 Jahre
28.5.	1991 2001 2008 2018 2021	Franz Ziegler, 48 Jahre Magdalena Schreyer, 49 Jahre Wolfgang Götzfried, 83 Jahre Barbara Christl, 89 Jahre Renate Johanna Zahnweh, 82 Jahre
29.5.	1996 2022	Sonja Strobl, 44 Jahre Anton Maximilian Mantovan, 60 Jahre
30.5.	1988 1999 2022	Maria Kindl, 84 Jahre Agatha Ulrich, 69 Jahre Hedwig Rieger, 98 Jahre

**R.I.P.**

**Aus unserer Pfarrgemeinde  
hat Gott, der Herr über Leben und Tod,  
in die Ewigkeit abberufen:**



- |       |  |   |
|-------|--|---|
| 31.5. | 1996<br>2009<br>2021                                 | Franziska Beutl, 62 Jahre<br>Horst Vychodil, 67 Jahre<br>Walter Müller, 73 Jahre  |
| 01.6. | 1991<br>1998<br>2002<br>2005<br>2005<br>2013<br>2021 | Marie Purr, 69 Jahre<br>Rosina Gantner, 92 Jahre<br>Cäzilia Großl, 80 Jahre<br>Maria Weishäupl, 90 Jahre<br>Maria Hartinger, 84 Jahre<br>Gisela Jänschke, 73 Jahre<br>Ingolf Meiers, 75 Jahre |

**R.I.P.**

Foto: Michael Tillmann



„Nimm dir nicht alles zu Herzen!“, so raten Gutmeinende. „Lass nicht alle und alles so an dich ran! Bleib cool, bleibe auf Abstand! Lerne, Nein zu sagen; denk' auch mal an dich ...!“ Das sind Appelle, die an die Pflicht zur gesunden Selbstsorge erinnern. Denk an Dein Herz! Am Herz-Jesu-Fest (7. Juni 2024) denkt die Kirche an ein Herz, das anders schlägt. Liegt es daran, dass das Fest im Bewusstsein der meisten Christinnen und Christen inzwischen untergeht, keine „Herzensangelegenheit“ mehr ist? Die Bilder und Statuen, die wir mit diesem Tag verbinden, wirken wie aus einer anderen Welt und Kirche, eine überholte, kitschig-sentimentale Frömmigkeit, ein wenig skurril, unbrauchbar und nichtssagend. Ist das so? In einer immer rationaleren Welt tut es mir gut, zu wissen, dass über alle Zeiten hinweg und an allen Orten ein Herz für die Menschen schlägt, ein Herz schlägt im Takt der Liebe.

# ÜBER Leben

## ... im Krieg

Nicht erst seit dem 24. Februar 2022, als Russland die Ukraine überfiel, und nicht erst seit dem 7. Oktober 2023, als die Hamas Israel überfiel und den Gazakrieg auslöste, sind Krieg und Gewalt wieder zurück auf der Weltbühne. Krieg ist nicht die Ausnahme, sondern weltweit betrachtet die Regel. Das macht die unfassbaren Leiden der Opfer in ihrem Ausmaß unvorstellbar. Doch Leid ist nie abstrakt. Leid im Krieg bedeutet Tod, Verstümmelung, Vergewaltigung, Verschleppung, Unterdrückung. Leid trifft immer die oder den Einzelnen. Männer, Frauen, Kinder. Väter und

Mütter. Freunde und Geliebte. Krieg ist auch kein Mittel der Politik. Krieg ist immer eine Katastrophe.

Wenig können die Menschen tun, wenn sie zum Spielball der Mächtigen werden. Protestieren, anders wählen, wenn sie in Demokratien leben. Der Wahrheit verpflichtet sein, das heißt sich umfassend informieren. Die, die aus Kriegsgebieten zu uns flüchten, willkommen heißen. Spenden. Beten. Immer wieder beten. Damit Gott dem Morden ein Ende macht, wo alle Friedensbemühungen der Menschen scheitern.



Foto: BuH/picture alliance/Klaus Ohlenschläger

Foto: picture alliance/Klaus Ohlenschläger